

Empfehlung des Beirat Nahmobilität vom 31.08.2023 (9. Sitzung): TOP 5 Ersetzen von Radwegen mit wassergebundener Decke durch Pflasterung oder Asphaltierung

Ergänzter Empfehlungsvorschlag:

Der Beirat empfiehlt, möglichst keine Radwege mit wassergebundener Decke zu planen. Weiterhin sind die vorhandenen Radwege mit wassergebundener Decke durch geeignete Pflasterung oder Asphaltierung zu ersetzen. *Der Vorsitzende des Beirats der Unteren Naturschutzbehörde wird zu einer der kommenden Sitzungen eingeladen.*

Sachdarstellung:

In Dortmund gibt es viele Radwege mit wassergebundener Decke. Diese Wege bieten viele Nachteile gegenüber asphaltierten oder gepflasterten Radwegen:

Bei Frost bilden sich zentimeterdicke Matschoberflächen, die eine Benutzung kaum möglich machen. Bei Regen verdrecken Radfahrende und die Räder ebenso wie bei langanhaltender Trockenheit. Bei Gefälle bilden sich tiefe Abflussrinnen, die das Radfahren gefährden. Zusätzliche Gefahren gibt es für die immer größer werdende Anzahl von Pedelec- und Lastenradfahrenden. Dem ADFC wurden mehrere Stürze von Lastenradfahrenden wegen des größeren Abstandes zwischen den Rädern und des damit schwierigeren Lenkens im Matsch gemeldet. Bei Pedelecs liegt es offensichtlich an den schwereren Rädern, die auf dem oft weichen Untergrund schwieriger zu balancieren sind.

Die Pflege der wassergebundenen Radwege gegen Pfützen und Laubbefall und im Winterdienst ist erheblich größer als bei asphaltierten oder gepflasterten Radwegen. Radfahrende bevorzugen größtenteils das Fahren auf gepflegtem Untergrund. Zur Förderung der Verkehrswende, aus Verkehrssicherheitsgründen, aber auch aus Pflegegründen sind daher auf Dortmunder Stadtgebiet möglichst keine Radwege mit wassergebundener Decke zu planen mit der Ausnahme, wenn dieses aus Naturschutzgründen erforderlich ist. Die vorhandenen wassergebundenen Wege werden nach Dringlichkeit mit Asphalt oder Pflaster versehen. Da auch Radwege im Zuständigkeitsbereich von anderen Behörden davon betroffen sind, erhalten diese den Beschluss zugesandt.

Folgend beispielhaft eine Auswahl an Radwegen:



1. Bahnseitenweg zwischen Ostenbergstr. und An der Palmweide, Drainage fehlt, tief ausgewaschene Rillen, Quellwasser läuft über den Weg, Schulweg der Ostenberg-GS, wichtige Radfahrverbindung Barop – Dorstfeld;



2. Radweg zwischen B 1 und Winkelriedweg; ausgewaschen und rutschig in Bergabrichtung



3. Kapitelwiese Verbindungsweg durch Wäldchen Richtung Emscher und Viakukt. Voller Matsch und Pfützen, im Herbst und Winter voller Laub.

4. Emscherradweg zwischen Aplerbeck (Strickerstr.) und Sölde (Sölder Str.) ohne Bild Wichtiger Freizeit- und Alltagsradweg, voller Pfützen, nach Regen sehr schlecht befahrbar

5. Schmechtingsbach zwischen Steinhammerpark und Idastr. ohne Bild Auf geplanter Veloroute Lügendorf

6. Roßbach zwischen Wischlinger Weg und Altenrathstr. ohne Bild Wichtiger Verbindungsweg zwischen dem Revierpark Wischlingen und Marten / Kirchlinde. Schlechte Oberschicht mit Pfützen und Schlammstrecken, in der neu geschaffenen Abfahrt starke gefährliche Spurrillen.

Die Beispiele können jederzeit vom ADFC ergänzt werden.